

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt am 30.12.2014

Markt restlos geräumt

Am letzten Markt im Jahr 2014, wurden die 698 angebotenen männlichen Mastkälber restlos verkauft. Im Durchschnitt waren die Tiere 89 Kilo schwer und blieben mit einem Kilopreis von 5,20 Euro (= 5,76 Euro inkl. MwSt.) auf dem Preisniveau des Vormarktes. Das Durchschnittskalb erlöste somit 462 Euro (= 511 Euro inkl. MwSt.). Die 30 – 40 Tage alten Kälber (258 Tiere) erreichten einen Kilopreis von 5,49 Euro (= 6,08 Euro inkl. MwSt.). Der Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 5,98 Euro inkl. MwSt.

Durch den verkürzten Marktabstand war auch das Angebot an weiblichen Tieren etwas geringer wie gewohnt. So waren 33 Kuhkälber zur Zucht am Markt vertreten, die auch alle abgesetzt wurden. Das 94 Kilo schwere Durchschnittskalb erreichten ein Gebot von 285 Euro (= 315 Euro inkl. MwSt.). Der Kilopreis der Tiere lag bei 3,04 Euro (= 3,37 Euro inkl. MwSt.).

Nachdem der Preis an den vergangenen Märkten bei den weiblichen Nutzkälbern etwas angezogen hatte, wurden diese am letzten Markt im Jahr mit einem Kilopreis von 2,72 Euro (= 3,01 Euro inkl. MwSt.) gehandelt. Im Mittel erzielten die 78 Kilo schweren Tiere 214 Euro (= 237 Euro inkl. MwSt.).

Die nächsten Kälbermärkte in Ansbach sind
am 14. und 28. Januar 2015.

Am 06. Januar 2015 ab 12:30 Uhr findet die Jahreshauptversammlung vom Rinderzuchtverband Franken in Triesdorf statt. Das Hauptreferat steht unter dem Thema: „Rasanten Wachstum erfordert angepasste Melktechnik – Praktiker berichten über Erfahrungen mit ihrem Melksystem“